

Windelband an Karl Dilthey, Freiburg i. Br., 26.8.1878, 1 S., hs. (dt. Schrift), Postkarte an Herrn Prof. Dr. Karl Dilthey | St. Moriz-Dorf (Graubünden) | Villa-Schmidt, mit Poststempeln BRUNNEN | 26 VIII 78-4; ST. MORIZ-DORF | 28 VIII 78 XII-, Niedersächsische Staats- und UB Göttingen, DiltH. 141

Hotel Axenfels über Brunnen.¹ 26 Aug[ust] 1878

Lieber Freund, Deine Karte trifft mich, von meiner Frau nachgesandt, hier soeben im Genusse des Regen und Uebelblicks auf den Vierwaldstätter See. Du siehst daraus, daß auch ich den total abgewirthschafteten Nerven nachgegeben und volle Einsamkeit aufgesucht habe. Die absolute Ruhe thut mir unsagbar wohl. Wann ich wieder zurückgehe, bleibt dahingestellt – lange hab' ich ja leider nicht Zeit. – Eben auch zu meiner tiefen Betrübniß die Todesanzeige von Hug's Frau,² vom 23. datirt. Das ist ein schwerer Schlag für den Armen. –

Deines Bruders Abhandlung³ soll Dir, wenn man sie unter meinen Sachen in meiner Abwesenheit herausfindet, sogleich zugehen, – ich habe bereits meine Frau darum ersucht. –

Jedenfalls, Carlo carissimo,⁴ rechnen wir mit aller Bestimmtheit auf Deinen Besuch am Schluß der Reise! Es soll auch ganz gewiß nicht wieder gerade dabei gestohlen werden!⁵

Mit herzlichem Gruße Dein

Windelband

Anmerkungen

¹ Hotel Axenfels über Brunnen] vgl. z. B. *Die Schweiz nebst den angrenzenden Teilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol. Handbuch für Reisende* von Karl Baedeker. 30. Aufl. Leipzig: Baedeker 1903, S. 109.

² Hug's Frau] ein Franz Josef Hug, der in Frage käme, war Diener am Physiologischen Institut und an der Medizinischen Polyklinik in Freiburg, außerdem Universitätsmechaniker (Personalverzeichnis Universität Freiburg SS 1877 u. 1878). Näheres nicht ermittelt.

³ Abhandlung] in Frage kommt: Wilhelm Dilthey: Ueber die Einbildungskraft der Dichter. Mit Rücksicht auf: Herman Grimm, Goethe, Vorlesungen. 2 Bände. Berlin, W. Hertz. 1877. In: *Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft* 10 (1878), Heft 1, S. 42–104. Gezeichnet: Breslau, April 1877. Der Aufsatz erschien Ende 1877; vgl. zur Entstehungs- und Druckgeschichte: Dilthey *Gesammelte Schriften* Bd. 25, S. 561.

⁴ Carlo carissimo] liebster Karl

⁵ dabei gestohlen werden] vgl. *Windelband an Karl Dilthey* vom 21.4.1878